Mein Schulmäuschen

Autor(en): **K.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **4 (1857)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-250955

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mein Schulmäuschen,

Ein zierliches Mäuschen, noch jung und zart,
Recht liebenswürdig in seiner Art,
Kam in die Schule und nahm Quartier,
Und that bald traulich und zahm mit mir.

Im Löchlein beim Ofen, im engen Haus,
Logierte so friedlich die kleine Maus.
Sie putzte ihr Schnäuzchen und spitzt das Ohr
Und streckte das Köpfchen ganz leis hervor.

War's ruhig im Zimmer als wär es leer,
So schwänzelte fröhlich das Mäuschen her;
Dann schaute ich gerne in stiller Ruh
Dem munteren Treiben des Mäuschens zu.

Es schnüffelte hurtig und ohne Rast
Durch Tische und Bänke der kleine Gast;
Die Krümchen, entfallen der Schüler Mund,
Die waren dem Näscher ein reicher Fund.

Oft naschte das Mäuschen ganz nah bei mir
Dann blickte gar traulich das gute Thier.
Vor Eulen und Katzen in Sicherheit,
So trieb es sein Wesen da ungescheut.

Und fuhr ich im Aerger die Schüler an,
Und kam dann das Mäuschen — war's abgethan;
Wahrhaftig, der Lecker hat ungewillt
Mir öfter den wallenden Zorn gestillt.

Nun aber, vom wachsenden Lärm verjagt,
Das Mäuschen sich nicht mehr zu zeigen wagt.
Ich blicke fragend nach dem Mäuseloch:
Mein liebes Thierchen, wo bleibst du doch?

Dann ist mir, als spräche ein Stimmchen:
„Bei lärmenden Buben ist nicht gut sein;
„Drum fliehe ich fürder das tolle Haus."
Oft möchte ich's machen — wie diese Maus! —

K.

Anzeigen.

Ausschreibungen.

Die Rangpfarrei Albligen. Anschreibung bis 13. Juni nächsthin.

* * *

Langenthal, zwei Lehrerstellen an der Sekundarschule für Mathematik, geometrisches Zeichnen, Englisch, Latein, Geschichte, Geographie und Gesang. Meldung bis 16. Juni nächsthin.

Ernennungen.

Hr. U. Jufer, bisher in Leimiswyl, nach Lotzwyl.
Jgfr. M. Vivian, Seminaristin, nach Rohrbach.
„ M. Zimmermann, Seminaristin, nach Rüthi b. B.
„ A. Küfer, Seminaristin, nach Gerlafingen.